

DEUTSCHES VOLKSTHEATER

VII., NEUSTIFTGASSE 1.
TEL. B 31-0-36, B 37-5-95.

RAIMUND-THEATER

VI., WALLGASSE 18/20.
TEL. B 27-4-66.

DIREKTION Dr. RUDOLF BEER.

TELEGRAMME VOLKSTHEATER.

WIEN, 13. August 1930

Lieb Lina!

Ihre Zeilen haben mich
 sehr erfreut, das Sie, liebe Lina,
 wieder einmal zum Auf-
 klang der Profikritik nicht
 die zu haben ganzes Kind-
 erheitstag nun selbst und
 geworden -

me Wunder Wunder Sie bei
 werden, die Ruppel
 nicht Dichtungsfeld Gefü-



zu hängen -

frisch nicht mehr!

früher in einem Korb

da, links vom Saal, stehen,

das mit dem - nicht immer
regulär in ~~den~~ für die

Arbeit - Ihr Depich Antrieben

Türken - aber jetzt!

die haben einen Vogel!

der will ganz fort sein, der

mitgeht, der Ihnen zufliegt,

nicht so Ihre Länge zu Ihnen

Leblich verbunden.

Diefer Vogel hat eine Pracht

meine Zuneigung bis zum Tode zu
behalten - Ihre Abwesenheit ist
die Ursache für die außerordentliche
Thätigkeit, damit ich
denken mich meine Familie
über die Sache glücklich machen.

Ich empfinde sehr tief,
das Sie, mich lieben,

lieben. Ich bin mit
ausgesprochenem Interesse

Ihre

J. R. B. B.

19. August 1930

DEUTSCHES VOLKSTHEATER
AN NEUSTADTSTRASSE
TEL. 2 10 21-22
RATHAUS-THEATER
AN WALTHERSTRASSE
TEL. 2 14 42
DIREKTION: RUDOLF BEER
LEITUNG: VOLKSTHEATER

Sie sind

Ich bin Ihnen dankbar



und ich bin Ihnen dankbar

Ich bin Ihnen dankbar

Ich bin Ihnen dankbar

Ich bin Ihnen dankbar

Ich bin Ihnen dankbar